



Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 21
1. Quartal

Mitteilungen

Nr.82

Für unsere Mitglieder und Freunde

Liebe Freunde und Mitglieder des Geschichtsvereins,

im vergangenen Jahr ist vieles anders verlaufen als wir uns das vorgestellt hatten.

An das so erfolgreiche Jahr 2019 mit der überaus gelungenen Durchführung der 900-Jahr Feier unseres Heimatortes und der Verleihung des Heimatpreises durch die Stadt Baesweiler hätten wir mit den für 2020 geplanten Veranstaltungen gerne angeknüpft.

Das aber ließ der Ausbruch der neuartigen Atemwegserkrankung Covid-19 nicht zu. Alle für den Zeitraum ab März 2020 geplanten Veranstaltungen mussten wir leider absagen.

Die von Bundes- und Landesregierung getroffenen Einschränkungen für das öffentliche Leben trafen die gesamte Bevölkerung sehr hart. Sie waren und sind unserer Meinung nach aber zwingend notwendig.

Betroffen sind unter anderem in starkem Maße das gesamte Vereinsleben und das Brauchtum. Das gilt auch für die anstehende Karnevalssession, die, so wie wir sie kennen, in den Zeiten der Pandemie nicht durchgeführt werden kann.

Wir haben daher dieses „Mitteilungsblatt“ der Geschichte des Settericher Karnevals vom Beginn des vorigen Jahrhunderts bis heute gewidmet. Unten, ein Foto von Erika Kropp. Weiter Seite 2 u.3



Karneval des Frauen- und Mütterverein Setterich im Saal Werden um 1960 - heute Katholische Frauengemeinschaft St. Andreas Setterich e.V.
v.l.n.r.: Erika Kropp, Katharina Eckers mit „Klumpen“ (Holzschuhe), Gertrud Schaffrath („Zopps Traut“) mit Ofenrohr, Maria Hanek, Helene Mertens mit „Klumpen“ und Mechthilde („Tilla“) Büttgen schmettern das Lied : **Kött eropp, kött eropp, kött eropp – beij Palms do es de Pief verstopp – kött e....**

In dieser Ausgabe:

Liebe Freunde und Mitglieder des Geschichtsvereins	S. 1
Von der“ Noblen Kiste“ bis zum Karnevals-Ausschuss-Setterich e.V.“	S. 2 u.3
Historie Januar bis März	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Mitgliederinfo	S. 4

Mitgliederversammlung 2021

Auch diese Versammlung wird wegen der coronabedingten Einschränkungen nicht planmäßig stattfinden können. Der Vorstand erwägt nun eine Anberaumung der Versammlung auf Freitag, den 2. Juli 2021.

Eine Einladung mit der festgesetzten Tagesordnung wird Ihnen rechtzeitig zugehen. Gleiches gilt für sich evtl. ergebende Möglichkeiten zur Durchführung von vereinsinternen Veranstaltungen.

Zeitnah können Sie entsprechende Informationen auch unseren Internetseiten entnehmen.

Schauen auch Sie mal rein.

www.geschichtsverein-setterich.de

Dort finden Sie jetzt auch den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres.

Es macht uns ein wenig stolz, dass unsere Internetseiten im vergangenen Jahr 39060 mal angeklickt wurden. Das sind im Schnitt 107 Besucher täglich.

**In der Hoffnung auf eine
Entspannung im Laufe
des Jahres 2021
wünscht Ihnen der Vorstand
Gesundheit und alles Gute**

Von der „Noblen Kiste“ bis zum „Karnevals-Ausschuss-Setterich 1979 e.V.“

Die Geschichte des Settericher Karnevals vom Beginn des vorigen Jahrhunderts bis heute

Anfänge des Karnevals im Rheinland

Die Rheinländer führen ihren unbändigen Drang zu feiern auf eine lange Tradition zurück. Der rheinische Frohsinn hat Sprichwörtlichkeit erlangt und so ist es auch kein Wunder, wenn diese fröhlichen Menschen zu gegebener Zeit all ihren Witz und Humor organisieren, um ihren Mitmenschen bei geselligen Zusammenkünften Zerstreuung zu bieten. Als besonders gegebene Zeit gilt dabei die Karnevalszeit.

Die Hochburg des Karnevals im Rheinland ist unbestritten Köln, denn der Kölner ist so recht mit Mutterwitz und Frohsinn gesegnet. Schon vor nahezu 800 Jahren war Köln in deutschen Landen als Stätte froher Karnevalsfreude bekannt.

Durch viele Jahrhunderte ist Köln den Karnevalssitten der Väter treu geblieben und nur Kriegsergebnisse hielten es für eine gewisse Zeit von den Fastnachtsfreuden ab.

Auch Setterich hat seine Karnevalstradition

In dem im Jahre 1996 von der Interessengemeinschaft Settericher Ortsvereine zusammengestellten Buch „Setterich einst & jetzt“ ist zu lesen, dass es um 1900 in Setterich bereits eine Karnevalsgesellschaft gab, die sich „Die noble Kiste“ nannte. Sie war eine Nebengruppe des damaligen Theater-Vereins „Frohsinn“.

Um diese Karnevalsgesellschaft rankt sich eine schöne Geschichte: Karneval 1908 zog die Gesellschaft singend und springend durch den Ort. Auf einmal hieß es aus dem Oberdorf (Pasture Eng – Hauptstraße zwischen der Bahnstraße und Wolfsgasse), die „Praame“ (Spitzname für die Nachbarn aus Baesweiler = plattdeutscher Ausdruck für ein Schadinsekt, das „Rinderbremse“ heißt) wären auch mit einem Wagen in Setterich. So war es auch. Einige Baesweiler kamen mit einem Wagen, auf dem ein Fotoapparat auf einem Dreibein stand. Überall wo sie einen Settericher sahen, riefen sie laut: „Da steht ein Esel, den müssen wir fotografieren!“. Wie die Settericher zu dem Spitznamen „Aesele“ (Esel) kamen, ist eine eigene Geschichte.

In der Schmiedstraße trafen die Settericher Karnevalsgruppe und die ungebetenen Baesweiler Gäste aufeinander. Die Baesweiler wurden bis zur Vikarie (Hauptstraße 18) zurückgedrängt, wo eine regelrechte Straßenschlacht stattgefunden haben soll.

Die Lokalrivalitäten dauern nach dieser sogenannten „Esels-Schlacht“ bis in die heutigen Tage an. Noch Ende der 1950er- Jahre kam es bei der Kirmes regelmäßig zu Schlägereien zwischen Baesweiler und Setterichern.

Die KG Setterich „Alaaf“

Es sollte dann bis zum Jahr 1939 dauern, bis sich die KG „Setterich Alaaf“ gründete. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten zwar nur zwölf Männer, die allerdings so voller Begeisterung und Tatkraft strotzten, dass schon vier Wochen nach dem Zeitpunkt der Gründung die erste Karnevalssitzung stattfand.



Heinrich Pütz Gründer der „KG Setterich Alaaf“

Leider mussten viele Gründungsmitglieder bald in den Krieg ziehen und manch einer kehrte nicht mehr zurück. Auch wenn Setterich unter den Folgen des unseligen Krieges zu leiden hatte, waren bald wieder Männer zur Stelle, die in der schweren Nachkriegszeit der Bevölkerung durch Freude und Frohsinn ein wenig Ablenkung von den drückenden Alltagsorgen verschaffen wollten.

Wie dankbar dieses Bemühen aufgenommen wurde, bewies der Besuch der ersten Nachkriegssitzung am Sonntag vor Karneval im Jahr 1947. Die gut besuchte und gut verlaufene Sitzung im Lokal Schlösser gab den Aktiven großen Auftrieb. In der Session 1948/49 konnte im wiederhergestellten Bahnhofssaal bereits eine große Galasitzung vom Stapel laufen. Die erste Settericher Damen-Tanz-Gruppe erntete großen Beifall.

Im Jahre 1950 zog dann auch ein erster Rosenmontagszug durch die Straßen Setterichs.



Fastelovendsjecke en Setterich Aufnahme-Schmiedstraße am Kloster Karnevalsjecken der Feuerwehr v.l.n.r. Johann Körver, Heinrich Gessen, Hubert Schaaf und Anton Steinbusch am Telefon Fotos: GVS Archiv

Große Feier zum 2x11-jährigen Bestehen

Im Jahr 1961 feierte die KG ihr 2x11 jähriges Bestehen. Sie zählte damals ca. 100 Mitglieder, wovon 40 in vereinseigenen Uniformen auftraten. Lange Jahre verfügte die Gesellschaft über eine gute Tanzgruppe.



oben v.l.n.r.: Karin Bulai, Käthi Eckers, Christel Merschen, Luise Thelen, Nelli Brendt, unten v.l.n.r.: Giesela Bulai, Terese Bauer, Annemarie Esser. Foto: 1956/57 GVS-Archiv

Mit den Jahren ging es mit der KG „Setterich Alaaf“ leider abwärts. Das 50-jährige Jubiläum im Jahre 1989 im Saal Werden wurde ausschließlich von auswärtigen Karnevalisten bestritten, was den Verein finanziell ausbluten ließ.

S.C.V. Blaue Funken e.V. 1975

Gestaltung der Karnevalssessionen über die anhaltende Meinungsverschiedenheiten in der KG Alaaf führten dazu, dass langjährige aktive Karnevalisten im Jahr 1975 die Gesellschaft verließen und den S.C.V. Blaue Funken Setterich gründeten.

Die örtlichen karnevalistischen Höhepunkte der Blauen Funken waren die Galasitzung am Karnevalssamstag und die Kindersitzung am Tulpensonntag. 1986/87 waren die Blauen Funken mit Josef I. (Gaschna) und Vera I. (Gaschna) als Settericher Ortsprinzenpaar vertreten.



Der Bürgermeister Hans Plum, links gratuliert dem Prinzenpaar. In der Mitte Helmut Schönecker, Vorsitzender des Festkomitees. Foto: GVS-Archiv

Karnevals-Ausschuss-Setterich 1979 e.V.

Der Ursprung des K.A.S Setterich geht auf das Jahr 1979 zurück, in dem das Festkomitee Settericher Karneval ins Leben gerufen wurde.

In dieser Zeit kümmerten sich Setterichs Karnevalsvereine nur um den Sitzungskarneval. Da eine Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften nicht stattfand, führte der Karneval in Setterich ansonsten ein bescheidenes Dasein.

Da zum Karneval aber auch ein Umzug gehört, wurde ein Festkomitee gebildet, dessen einzige Aufgabe darin bestand, einen Karnevalszug zu organisieren. Auch wenn dieser anfangs nur zu Fuß durch Setterich zog, ließ sich das Festkomitee um Helmut Schönecker, Käthe Röhrig und Hans Vogt nicht entmutigen. Man schaffte es lange Jahre einen Karnevalszug zustande zu bringen.

Anfang der 90er-Jahre stellten dann die Karnevalsvereine ihre Aktivitäten nach und nach ein und auch das Festkomitee war nicht mehr in der Lage, einen Umzug zu organisieren.

1993 wurde daher unter dem Dach der IGSO ein „Karnevals-Ausschuss-Setterich“ gebildet, um den Karneval, insbesondere den Straßenkarneval in unserem Ort wieder aufleben zu lassen.

In der Session 1993/94 gelang es mit Unterstützung zahlreicher Ortsvereine erneut einen Karnevalszug auf die Beine zu stellen. Aber ein Karnevalsprinz oder ein Prinzenpaar waren nicht zu finden. In Anlehnung an den Wochenmarkt, der donnerstags vor dem Settericher Rathaus stattfand – also auch am Altweibertag bei der Rathausstürmung – erfanden die Karnevalisten das Amt der Marktprinzessin.



Vereinsfoto 2019 „40 Jahre K-A-S 1979 e.V.“ Foto: Pia Jansen

Aus der Not geboren entstand also nicht nur der Karnevals-Ausschuss, der nun ins 42. Jahr seines Bestehens geht; aus der Not geboren wurde der Verein mit der Ernennung der Marktprinzessin auch zum Vorreiter in Sachen Feminismus im hiesigen Karneval.

Historie Januar bis März

Schlagzeilen aus unserem Zeitungsarchiv

Vor 10 Jahren:

- „Soziale Stadt“ nimmt Fahrt auf
Neujahrsempfang der Stadt Baesweiler mit Blick in die Zukunft nimmt Fahrt auf (Super Mittwoch 05. Januar 2011)
- Römerstraßen „erlebbar“ machen
Touristisches Millionenprojekt „Erlebnisraum Römerstraße“ wird vorgestellt. Die Stadt Baesweiler und 17 weitere Kommunen sind eingebunden.
(Aachener Zeitung 13. März 2011)

Vor 20 Jahren:

- Frauen zum Schreien komisch
Buntes Karnevalstreiben in Setterich war wieder einmal vom Besten
(Aachener Zeitung 23. Februar 2001)

Vor 30 Jahren:

- Erinnerung an das kleine Kirchdorf
Historische Fotoausstellung in Settericher Kreissparkasse.
Motto: „Setterich – ein Ort verändert sein Aussehen“
(AVZ 06. März 1991)
- Rheinbraun-Riese mit Köpfchen
Braunkohlebagger tastet sich vor
Großraumgerät nach 27 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Im Tagebau Hambach beginnt das 13000 Tonnen Stahlgerät seine computergesteuerte Arbeit.
(AVZ 16. Februar 1991)
- Spaziergang auf dem Weg der Geschichte
„Lehrpfad“ für die Stadt Baesweiler Das Projekt „Stadtgeschichtlicher Lehrpfad“ wurde von der Stadt Baesweiler der Bevölkerung vorgestellt. (Broschüre März 1991)

Vor 40 Jahren:

- Baesweiler und seine Geschichte Anfang und Ende der Kreisbahn
Sie diente der Beförderung der Bergleute zwischen Geilenkirchen und Alsdorf. Ein Bericht von Bodo Mühlen über die Zeit des „Heggeströfers“ (AVZ 03. Januar 1981)
- Von Erkelenz nach Setterich: Neuer Pfarrer für St. Andreas
Dietmar Heckenbach offiziell eingeführt – Stegers will Kaplan sein (Rur-Wurm-Nachrichten 17. März 1981)

Vor 50 Jahren:

- Setterich kämpft um Kinderarzt
Unterschriftensammlung findet großes Echo – Nur positive Stimmen bei „Nachrichten“ – Umfrage (Rur-Wurm-Nachrichten 23.01.1971)
- Setterich einig für eine Großgemeinde Baesweiler
CDU- Mehrheit will in den neuen Kreis Heinsberg
(Aachener Zeitung NRZ vom 06.03.1971)

Herzlichen Glückwunsch



allen Mitgliedern, die in den Monaten Januar, Februar und März Geburtstag feiern, besonders unseren Mitgliedern Hans Louis, Margret Nußbaum, Anni Redder, Therese Mertens, Harald Böckmann, Arno Vogel, Michael Mothe, Marga Frechen, Hermann-Josef Keller, Gertrud Deckarm, Annemarie Jansen, Johann Ohler, Gudrun Tribbels und Gerda Scharle, die ihren runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir Anneliese Fischer, Elke und Thomas Müller
Herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Wir erhielten: im Schriftenaustausch vom Eschweiler Geschichtsverein die Jahresausgabe 2020, die Schriftenreihe Nr. 32
Wir erhielten: im Schriftenaustausch vom Baesweiler Geschichtsverein das Jahrbuch Nr. 6/2019-2020 sowie einen Jahreskalender 2021.
Wir erhielten: vom Alsdorfer Geschichtsverein die Jahresausgabe 2019 -2020
Wir erhielten: von Heinrich Jaeger mehrere Bücher, Hefte und geschichtliche Unterlagen
Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder
Frau Margarete Schmitz (Schmiedstraße)
Sie wohnte zuletzt bei ihrem Sohn in Alsdorf und verstarb am 06.10.2020 im Alter von 87 Jahren.
Frau Helene Hermanns (Neue Weide)
Sie verstarb am 04.01.2021 im Alter von 68 Jahren.
Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten.

Impressum:

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.
Am Klostergarten 29
52499 Baesweiler
Telefon: 02401 5629
E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de
Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de
Redaktion: Heinz Römgens, Heinz-Josef Keutmann
Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden

Zustellung der „Mitteilungen“ per Internet

Sie können nun auch Ihr Mitteilungsblatt regelmäßig per Internet zugestellt bekommen. Sie brauchen uns nur eine kurze Nachricht an info@geschichtsverein-setterich.de zu senden